

Inhalt

Epochenbegriff Mittelalter	6
Die Annäherung über die Geschichte	6
Die Anfänge der ‚Deutschen Literatur‘	7
Die Entwicklung des Begriffs „deutsch“	7
Der Versuch mit einer „Nationalliteratur“	9
Geistliche als Übermittler der Literatur	11
Religiöse Gebrauchsprosa und Bibeldichtungen	13
Die Rezeption der Antike	17
Waltharius und Ruodlieb	21
Das mittelalterliche Weltbild als Grundlage geistigen und künstlerischen Schaffens	24
Die Veränderung des Bewußtseins durch die cluniazensische Reform	26
Die Form frühmittelhochdeutscher Dichtungen	31
Das Epos des Mittelalters	32
Erratischer Block der Frühzeit: Das Hildebrandslied	32
Das vorhöfische Epos	35
Alexander- und Rolandslied	38
„König Rother“ und „Herzog Ernst“	40
Die Dichtung der höfischen Zeit	41
Die Internationalität des Rittertums und die höfische Kultur	41
Die Stellung der Frau in der höfischen Gesellschaft	43
Tradirierte Vorbilder in der höfischen Epik	45
Aeneassage und Artusstoff	45
Lanzelot und Parçeval	48
Tristan und Isolde	48
Der Floyris- und Nibelungenstoff	52
Veldeke – Schöpfer des höfischen Epos	58
Die Blütezeit mittelhochdeutscher Epik: Hartmann – Wolfram – Gottfried	62
Hartmann von Aue	62 x
Erec	65
Iwein	68
Gregorius	71
Der Arme Heinrich	73
Wolfram von Eschenbach	76
Parzival	77
Willehalm und Titurel	85
Gottfried von Straßburg: Tristan und Isolde	86
Der Ausklang der höfischen Epik	91
Das Heldenepos: Nibelungenlied	93 x
Der Minnesang	94 x
Der Einfluß der provenzalischen Troubadoursdichtung auf den deutschen Minnesang	96
Walthers Minnelyrik	106
Die Spruchdichtung	111 x
Der Übergang zur bürgerlichen Realität und Ausklang	116
Die Mittelalter-Rezeption	121
Literatur- und Quellenverzeichnis	126
Register	128